



© Paul Ott

Schulzentrum Neumarkt

Meranerweg 3
8820 Neumarkt, Österreich

ARCHITEKTUR
ARCH MORE ZT GmbH

BAUHERRSCHAFT
Schulbauerrichtungs- und Sanierungs-KG

TRAGWERKSPLANUNG
Bruno Kalles

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Baustein

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum
27. April 2013



ZT- Award 2009, Sonderpreis: Energieoptimiertes Sanieren

Nachhaltige Sanierung der Schule und des Veranstaltungsbauteils in Passivhausqualität.

Die Schule, über Jahrzehnte gewachsen, fungierte immer auch als Gemeindezentrum, war also stets regionaler Treffpunkt. In die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig, musste im Vorfeld geklärt werden, ob ein Teilabriss oder ein Umbau nach dem heutigen Stand der Technik stattfinden sollte. Die Entscheidung brachte schließlich einen Umbau:

Der relativ große Gebäudekomplex beinhaltet eine Hauptschule, eine neue Mittelschule, einen Kinderhort, ein Veranstaltungszentrum sowie verschiedene Vereinsräumlichkeiten. Da der ganze Bestand angesichts sinkender Schülerzahlen zu groß war, musste eine gewisse Anzahl von Klassen eingespart werden.

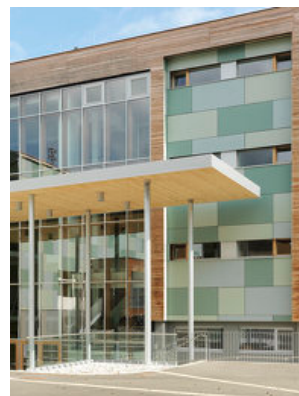
Das Konzept der Architekten behält die Gesamtkubatur zwar bei, reduziert aber pro Geschoss ein Klassenzimmer, vergrößert dafür die Allgemeinbereiche und schafft ein lichtdurchflutetes dreigeschoßiges Foyer. Umbau und Sanierung haben ein energieeffizientes Gebäude mit niedrigen Betriebskosten geschaffen. Die räumliche Struktur und die Raumzusammenhänge wurden wesentlich verbessert und erstmals können nun attraktive Außen- und Innenräume für den Schulbetrieb angeboten werden.

Ziel der Maßnahmen war, nicht nur die Raumqualität für den Schulbetrieb dauerhaft zu verbessern, sondern auch ein Zeichen für die Region zu setzen. Durch die ressourcenschonende Bauweise und durch die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern wurde das Schulzentrum Neumarkt dabei zum Vorzeigeeobjekt. Es wurde nicht nur auf einen hohen bautechnischen Standard geachtet, sondern auch auf eine Architektur, die Jung und Alt begeistern und wohlfühlen lässt.

Dazu hat im wesentlichen Maß die Verwendung des Materials Holz beigetragen, das



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Schulzentrum Neumarkt

in Neumarkt und der Region „Naturpark Zirbitzkgel“ eine lange Tradition hat. Die Verwendung des heimischen Materials war daher bei Umbau und Sanierung des Schulzentrums naheliegend. Es kommt sowohl innen als auch außen an den Fassaden als Lärchenholzverschalung neben grün getönten Eternittafeln zu Verwendung. (Text: Architekten, redaktionell überarbeitet, Karin Wallmüller)

Text der Jury des ZT-Awards 2009:

Das Projekt erhält den Sonderpreis „Energieoptimiertes Sanieren“, weil das Bemühen um eine umfassende Betrachtung energetischer Fragen in einem Schulgebäude unter besonderer Berücksichtigung des nachwachsenden Rohstoffes Holz anerkannt wird.

DATENBLATT

Architektur: ARCH MORE ZT GmbH (Gerhard Kopeinig)

Bauherrschaft: Schulbauerrichtungs- und Sanierungs-KG

Tragwerksplanung: Bruno Kalles

örtliche Bauaufsicht: Baustein

Mitarbeit ÖBA: Elisabeth Löcker, Projektleitung

Fotografie: Paul Ott, Walter Luttenberger

Bauphysik: Team GMI, DI Michael Berger

HKLS: HLS Planungs-GmbH, Ing. Joham

E-Planung: Fa. Ing. Stengg Gebäudesystemtechnik

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2008

Planung: 2008 - 2010

Ausführung: 2009 - 2011

Grundstücksfläche: 12.614 m²

Bruttogeschossfläche: 7.800 m²

Nutzfläche: 7.048 m²

NACHHALTIGKEIT

Sanierung der Schule und des Veranstaltungsbauteils in Passivhausqualität.

Ressourcenschonende Bauweise, Material Holz.

Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern



© Paul Ott



© Paul Ott



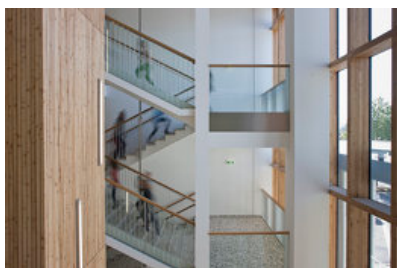
© Paul Ott

Schulzentrum Neumarkt

Heizwärmebedarf: 14,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 145,3 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen
Materialwahl: Mischbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

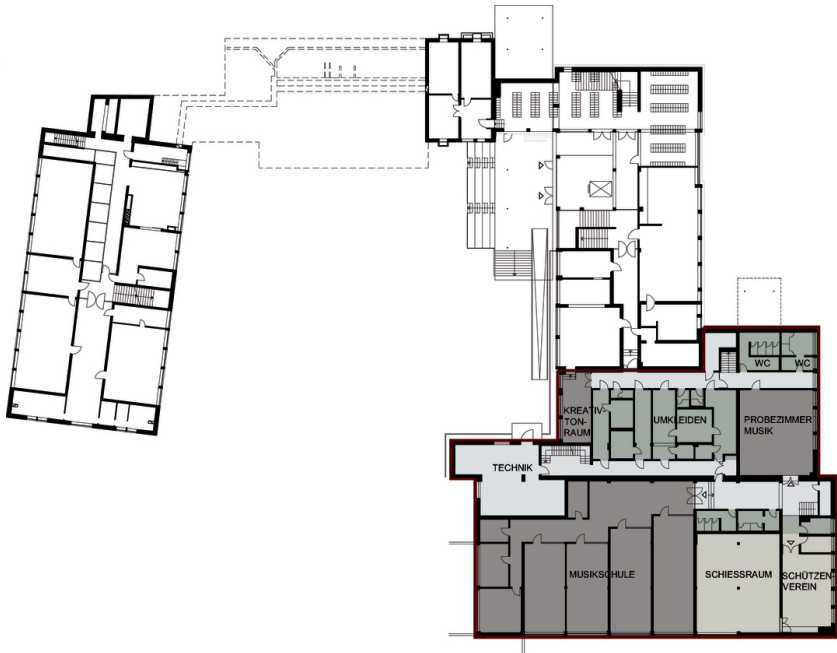
AUSFÜHRENDE FIRMEN:
BMSTR. ZM. Holweg

PUBLIKATIONEN
NIVO Nr. 2 2013, Detail 17

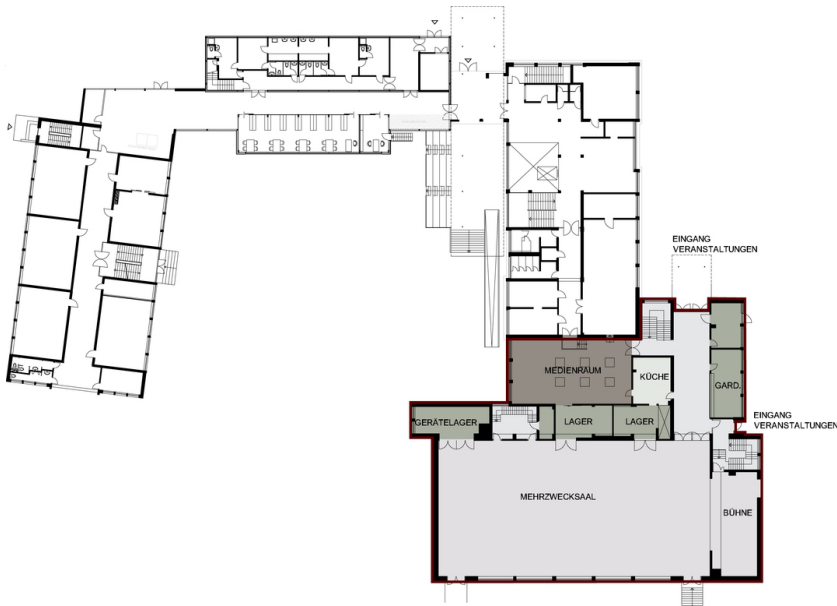


© Walter Luttenberger

Schulzentrum Neumarkt



Grundriss UG



Grundriss EG